

von Siemens und NVIDIA

Las Vegas, USA

6. Januar 2026

CES 2026, 6.-9. Januar

Siemens und NVIDIA erweitern ihre Partnerschaft, um KI zum Betriebssystem der Industrie zu machen

- **Siemens und NVIDIA erfinden mit Künstlicher Intelligenz (KI) die gesamte industrielle Wertschöpfungskette neu – von Design und Engineering über Fertigung, Produktion, Betrieb bis in die Lieferketten**
- **Siemens und NVIDIA entwickeln ein durch KI beschleunigtes Portfolio, einschließlich KI für elektronische Design-Automatisierung (EDA) und Simulation, sowie KI gesteuerter adaptiver Fertigung und Lieferketten**
- **Gemeinsam ermöglichen Siemens und NVIDIA die nächste Generation von AI Factories**
- **Siemens und NVIDIA werden ihren eigenen Betrieb durch wechselseitige Nutzung von Innovationen optimieren**

Siemens und NVIDIA gaben heute eine wesentliche Ausweitung ihrer strategischen Partnerschaft bekannt, um zusammen künstliche Intelligenz (KI) in die reale Welt zu bringen. Gemeinsam möchten die Unternehmen neue Angebote entwickeln, die industrielle und physische KI in alle Branchen und industriellen Arbeitsabläufe bringen werden – und nicht zuletzt ihre eigenen Betriebsabläufe beschleunigen sollen.

SIEMENS

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland



Nvidia
2788 San Tomas Expressway,
Santa Clara, CA 95051
United States

NVIDIA wird die KI-Infrastruktur, Simulationsbibliotheken, Modelle, Frameworks und Blueprints bereitstellen, um diese Entwicklung zu unterstützen. Und Siemens wird Hunderte Experten für industrielle KI sowie führende Hardware- und Softwarelösungen einbringen.

„Gemeinsam machen wir Künstliche Intelligenz zum industriellen Betriebssystem – und definieren neu, wie die physische Welt entworfen, gebaut, und betrieben wird. Wir skalieren KI und schaffen konkreten Nutzen für die reale Welt“, sagte Roland Busch, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Wir kombinieren NVIDIAs Führungsrolle bei beschleunigtem Computing und bei KI-Plattformen mit Siemens' führender Hardware-, Software-, Industrie-KI- und Datenkompetenz. Gemeinsam ermöglichen wir es unseren Kunden, mit dem umfassendsten digitalen Zwilling Produkte schneller zu entwickeln und ihre Produktion in Echtzeit anzupassen – und beschleunigen Technologien, von Chips bis hin zu AI Factories.“

„Generative KI und beschleunigtes Computing haben eine neue industrielle Revolution ausgelöst, indem sie digitale Zwillinge von passiven Simulationen in die aktive Intelligenz der physischen Welt verwandelt“, sagte Jensen Huang, Gründer und CEO von NVIDIA. „Unsere Partnerschaft mit Siemens verbindet die weltweit führende industrielle Software mit NVIDIAs Full-Stack-KI-Plattform, um die Lücke zwischen Ideen und Realität zu schließen – was es Branchen ermöglicht, komplexe Systeme in der Software zu simulieren und sie dann nahtlos in der physischen Welt zu automatisieren und zu betreiben.“

Den gesamten industriellen Lebenszyklus beschleunigen

Siemens und NVIDIA werden gemeinsam daran arbeiten, KI-beschleunigte industrielle Lösungen über den gesamten Lebenszyklus von Produkten und Produktion hinweg aufzubauen. Dies ermöglicht schnellere Innovationen, kontinuierliche Optimierung sowie resilientere, nachhaltigere Fertigung. Die

Unternehmen wollen weltweit die ersten vollständig KI-gesteuerten adaptiven Produktionsstandorte aufbauen – beginnend 2026 mit dem Gerätewerk von Siemens in Erlangen (GWE) als erster Blaupause.

Mithilfe eines „KI-Gehirns“ – unterstützt durch softwaredefinierte Automatisierung und industrielle Betriebssoftware, kombiniert mit NVIDIAs Omniverse-Bibliotheken und KI-Infrastruktur – können Fabriken ihren digitalen Zwilling kontinuierlich analysieren, Verbesserungen virtuell testen und validierte Erkenntnisse in betriebliche Verbesserungen im Werk umsetzen.

Dies führt zu schnelleren, zuverlässigeren Entscheidungen vom Design bis zur Bereitstellung – was die Produktivität steigert und Risiken sowie Produktionsausfälle deutlich verringert. Die Unternehmen wollen diese Fähigkeiten auf wichtige Branchen ausweiten. Erste Kunden evaluieren bereits einige dieser Funktionen, darunter Foxconn, HD Hyundai, KION Group und PepsiCo.

Mit der Erweiterung der Partnerschaft wird Siemens die Beschleunigung seines gesamten Simulationsportfolios durch GPUs vollenden sowie die Unterstützung für NVIDIA CUDA-X-Bibliotheken und KI-Physikmodelle erweitern. Dadurch können Kunden größere und genauere Simulationen schneller ausführen. Auf dieser Grundlage aufbauend werden die beiden Unternehmen die generative Simulation vorantreiben. Dazu nutzen sie NVIDIA PhysicsNeMo und offene Modelle, um autonome digitale Zwillinge bereitzustellen, die Echtzeit-Engineering-Design und autonome Optimierung ermöglichen.

Elektronische Design-Automatisierung (EDA) für beschleunigtes Computing vorantreiben

Durch die Anwendung der Logik von KI als Betriebssystem für die Industrie auf Halbleiter und KI-Fabriken beschleunigen Siemens und NVIDIA die Triebkräfte der

KI-Revolution. Beginnend mit dem Halbleiterdesign und aufbauend auf NVIDIAs umfassender Nutzung von eigenen Werkzeugen wird Siemens NVIDIA CUDA-X-Bibliotheken, PhysicsNeMo und GPU-Beschleunigung in seinem EDA-Portfolio integrieren – mit Schwerpunkt auf Verifikation, Layout und Prozessoptimierung – um eine zwei- bis zehnfache Beschleunigung in wichtigen Workflows zu erreichen.

Die Partnerschaft wird zudem KI-gestützte Funktionen wie Layoutanleitung, Debugging-Unterstützung und Schaltungsoptimierung ermöglichen, um die Produktivität im Engineering zu steigern sowie strenge Anforderungen für die industrielle Fertigbarkeit zu erfüllen. Zusammen werden diese Funktionen KI-native Design-, Verifikations-, Produktions- und Digitale-Zwilling--Lösungen vorantreiben, um Designzyklen zu verkürzen, die Fertigungsqualität zu steigern und verlässlichere Ergebnisse liefern zu können.

Entwicklung der nächsten Generation von KI-Fabriken

Siemens und NVIDIA werden zudem gemeinsam eine reproduzierbare Blaupause für AI Factories der nächsten Generation entwickeln – was die industrielle KI-Revolution weiter beschleunigen und die leistungsstarke Grundlage für ihre eigenen, KI-beschleunigten industriellen Portfolios bieten wird.

Diese Blaupause wird den Anforderungen für Computing der nächsten Generation bei steigender Energiedichte gerecht – hinsichtlich Energie, Kühlung und Automatisierung. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Technologien sowohl in Bezug auf Geschwindigkeit als auch Effizienz gut positioniert sind – was den gesamten Lebenszyklus optimiert, von Planung und Design bis hin zu Bereitstellung und Betrieb.

Die gemeinsame Anstrengung verbindet den Fahrplan für NVIDIAs KI-Plattform, einzigartiges Fachwissen zur KI-Infrastruktur, ein starkes Ökosystem von Partnern

sowie die beschleunigte Leistung der auf Omniverse basierenden Simulationsbibliothek mit den Stärken von Siemens im Bereich Energieinfrastruktur, Elektrifizierung, Netzwerkintegration sowie Automatisierung. Gemeinsam möchten beide Unternehmen KI-Infrastrukturen im industriellen Maßstab weltweit schneller ausrollen, energieeffizienter und resilienter machen.

Optimierung der Abläufe durch gemeinsame Innovation

Siemens und NVIDIA wollen die betrieblichen Abläufe beschleunigen und sich gegenseitig unterstützen, ihr Portfolio weiterzuentwickeln, indem sie Technologien des Partners in ihren eigenen Systemen implementieren, bevor sie branchenübergreifend skaliert werden. NVIDIA wird die Lösungen von Siemens prüfen, um seine eigenen Abläufe und Angebote zu vereinfachen und zu optimieren. Siemens wiederum analysiert seine Workloads und arbeitet mit NVIDIA zusammen, um diese zu beschleunigen und KI gezielt in das Kundenportfolio von Siemens zu integrieren. Indem Siemens und NVIDIA ihre jeweiligen Systeme gegenseitig beschleunigen und weiterentwickeln, schaffen und demonstrieren sie konkreten, skalierbaren Kundennutzen.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/39UBHK>

Weitere Informationen und Details zur Partnerschaft von Siemens und NVIDIA:

- [Siemens und NVIDIA](#)

Weitere Informationen zu NVIDIA:

- [NVIDIA Omniverse](#)
- [NVIDIA CUDA-X](#)
- [NVIDIA PhysicsNeMo](#)
- [Blueprint für KI-Fabriken der nächsten Generation](#)

Ansprechpartner für Journalisten

NVIDIA Corporation

Quentin Nolibois

Tel.: + 1 (415) 741-8356; E-Mail: gnolibois@nvidia.com

Siemens AG

Simon Krause

Tel.: +49 (173) 4039683; E-Mail: krause.simon@siemens.com

NVIDIA (NASDAQ: NVDA) ist weltweit führend im Bereich KI- und beschleunigtes Computing.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Nvidia
2788 San Tomas Expressway,
Santa Clara, CA 95051
United States